



Bericht des Aufsichtsrates

Duisburger Verkehrsgesellschaft AG



Bericht des Aufsichtsrates

Die Erneuerung der gesamten Fahrzeugflotte hin zu einem emissionsfreien öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ist das bestimmende Thema der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) in den vergangenen Jahren. Sowohl die Schienenfahrzeugflotte als auch die DVG-eigene Busflotte werden in den kommenden Jahren vollständig erneuert sein. Der Aufsichtsrat unterstützt diese Zielsetzung ausdrücklich und hat die entsprechenden Beschlüsse gefasst, um die Beschaffungsprojekte zu realisieren. Die fortlaufende Verbesserung des Fahrplanangebotes in enger Zusammenarbeit mit der Aufgabenträgerin Stadt Duisburg ist mit der erfolgreichen Umsetzung des Netzkonzeptes Mitte im Sommer 2025 fortgeschritten. Der Aufsichtsrat ist über die Erarbeitung des Konzeptes umfassend unterrichtet worden.

Die Fahrzeugbeschaffung für den ÖPNV-Betrieb auf der Schiene schreitet weiterhin gut voran. Inzwischen sind 44 neue Niederflurstraßenbahnen in Duisburg eingetroffen, 40 davon sind bereits im Linienbetrieb im Einsatz und sorgen dafür, das Angebot auf den Linien 901 und 903 zu stabilisieren. Im Jahr 2025 sind zwölf neue Straßenbahnen vom Hersteller ausgeliefert worden. Der Aufsichtsrat ist fortlaufend und in all seinen Sitzungen über den Sachstand in diesem Projekt unterrichtet worden. Ebenso erneuert die DVG ihre Flotte der Hochflurfahrzeuge für den Einsatz auf der Linie U79 vollständig. Die DVG beschafft diese Fahrzeuge gemeinsam mit der Rheinbahn AG. Der Aufsichtsrat ist auch hier umfassend über den Projektfortschritt informiert worden. Mit beiden Beschaffungsprojekten stellt die DVG eine moderne Schienenfahrzeugflotte für den ÖPNV in Duisburg, die den leistungsstarken Betrieb auf der Schiene für Jahrzehnte sicherstellen wird. Die neuen Fahrzeuge erfüllen alle Anforderungen an moderne und komfortable Mobilität.

Auch auf der Straße erneuert die DVG ihre eigene Busflotte vollumfänglich. Ziel ist eine emissionsfreie eigene Flotte. Dafür beschafft das Unternehmen klimafreundliche Fahrzeuge. Inzwischen sind 25 Wasserstoffbusse im Duisburger Netz im Einsatz. Darüber hinaus ist die Beschaffung weiterer 55 Wasserstoffbusse erfolgreich auf den Weg gebracht worden. Geplant sind 26 Standardbusse und 29 Gelenkbusse. Die Auslieferung erfolgt in drei Etappen bis Ende 2028. Insgesamt investiert die DVG rund 47 Millionen Euro in das Projekt. Der Aufsichtsrat hat die erforderlichen Beschlüsse zur flexiblen Umstellung auf klimafreundliche Antriebstechnologien gefasst und wird über die Erfahrungen aus dem Betrieb informiert. Für die Beschaffung der 55 neuen Wasserstoffbusse erhält das Unternehmen Fördermittel des Bundes in Höhe von rund 15 Millionen Euro. Ohne entsprechende finanzielle Unterstützung von Land und Bund ist eine Verkehrswende hin zu einem emissionsarmen ÖPNV nicht darstellbar. Es braucht daher dauerhaft auskömmliche Fördermöglichkeiten und verlässliche politische Rahmenbedingungen, um auf Jahrzehnte ausgelegte Flotten-Modernisierungsprojekte, wie die der DVG, umsetzen zu können.

Der öffentliche Personennahverkehr ist ein zentraler Bestandteil für eine umweltfreundliche Mobilität in der Stadt. Daher wird er stetig verbessert und weiter ausgebaut. Die DVG hat ihr Fahrplanangebot durch Erweiterungen und Anpassungen im Rahmen der Optimierung des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Duisburg in den vergangenen Jahren erweitert. Maßnahmen zur Ausweitung des Verkehrsangebotes stehen hierbei immer in direkter Abhängigkeit von der

Verfügbarkeit der erforderlichen Haushaltsmittel. Daher erfolgt eine enge Abstimmung mit der Aufgabenträgerin Stadt Duisburg.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Duisburg ist der barrierefreie Ausbau der Haltestellen auch im Jahr 2025 vorangeschritten, um den Bedürfnissen mobilitätseingeschränkter Fahrgäste besser gerecht zu werden. Fünf Haltestellen für Stadt- und Straßenbahnen konnten umfassend ausgebaut werden, außerdem wurden zehn weitere Bushaltestellen durch die Stadt barrierefrei ausgebaut. Der Aufsichtsrat begleitet die Modernisierungsarbeiten im Bereich der Infrastruktur fortlaufend und wird über den Fortschritt in der Barrierefreiheit unterrichtet.

Gegenstand eingehender Beratungen waren zudem Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie Risiken und Sachverhalte von grundsätzlicher Bedeutung und führten zu entsprechenden Entscheidungen des Gremiums. An allen wichtigen Entscheidungen im Geschäftsjahr 2025 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates beteiligt und wurden vom Vorstand über den Geschäftsverlauf umfassend unterrichtet. Die Zusammenarbeit war dabei jederzeit von Vertrauen und großer Offenheit geprägt.

Die Beschäftigten der DVG arbeiten 365 Tage im Jahr mit vollem Einsatz für einen leistungsfähigen ÖPNV in Duisburg. Rund um die Uhr, an Wochenenden und Feiertagen. Der Aufsichtsrat dankt der gesamten Belegschaft für ihr Engagement.

Personelle Veränderungen

Ratsherr und DVG-Aufsichtsratsmitglied Matthias Schneider ist am 31.03.2026 verstorben. Ratsherr Schneider war seit 22.08.2024 Mitglied des Gremiums. Genau wie in seiner langjährigen kommunalpolitischen Tätigkeit setzte sich Ratsherr Schneider auch in seiner kurzen Amtszeit als DVG-Aufsichtsrat mit großem Einsatz für die Belange der Menschen in Duisburg ein. Der DVG-Aufsichtsrat wird Ratsherrn Schneider ein würdiges Andenken bewahren.

Herr Sven Kalinowski hat das Gremium zum 25.11.2025 verlassen. Neues Mitglied als Arbeitnehmervertreter ist seit 27.01.2026 Herr Jürgen Kann.

Wirtschaftsdaten erfolgreich geprüft

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Jahr 2025 und der Lagebericht sind von der durch die Hauptversammlung am 10.07.2025 als Abschlussprüfer gewählte PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft · Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Von dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer hat er zustimmend Kenntnis genommen. Auch eigene Prüfungen des Aufsichtsrates ergaben keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2025. Damit ist dieser in der vorliegenden Form festgestellt.

Duisburg, im Juni 2026

Der Aufsichtsrat
Ratsherr Dieter Lieske
Vorsitzender